

NEIN zu Krieg und Terror! JA zu Abrüstung - weltweit!

Attac, Betriebsseelsorge und Friedenstrommler rufen auf zum

Ostermarsch Aschaffenburg 2017

Samstag, 15. April

Auftakt: 11:00 Uhr, Stiftsplatz,
Demonstrationszug
durch die Innenstadt

Abschlusskundgebung:
Schöntal,
Eingang City-Galerie

*STOPP der weiteren Militarisierung
von Außenpolitik und Gesellschaft!*

*Für friedliche Konfliktbeilegung
in allen Spannungsgebieten der Erde
– gegen jede deutsche Kriegsbeteiligung!*

*Finger weg von Kampfdrohnen
– zivile Produktion statt Rüstungsexporte!*

Eine friedliche Welt ist möglich!

Der Aschaffener Ostermarsch 2017 wird auch unterstützt vom
Bündnis „Aschaffenburg ist bunt“, ...

V.i.S.d.P.: R. Frankl, rf@attac-aschaffenburg.de

Gewaltspirale stoppen!



Ostermarsch-Aufruf Aschaffenburg 2017 - Attac Aschaffenburg-Miltenberg

Unsere Forderungen:

- Stopp sämtlicher Auslandseinsätze der Bundeswehr. Keine neuen Truppen- und Waffenstationierungen in unserem Land.
- Einstellung aller Rüstungsexporte mit dem Ziel, bereits die Rüstungsproduktion deutscher Unternehmen generell einzustellen.
- Einfrieren des deutschen Rüstungshaushalts, Verzicht auf Neuanschaffungen, mit dem Ziel, die Ausgaben für Tod bringende Rüstung nach und nach zurückzufahren.
- Keine Killer-Drohnen für die Bundeswehr. Stopp der Unterstützung der US-amerikanischen Drohnenmorde von deutschem Boden aus. Nein zur Cyber-Kriegsführung.
- Verbot von Bundeswehrwerbung jeglicher Art: Werben für das Erlernen des Tötens ist verwerflich. Einstellung aller Maßnahmen, Minderjährige für die Bundeswehr anzuwerben und zu verpflichten.
- Unser Land leidet darunter, dass faschistisches und nationalistisches Gedankengut wieder auf dem Vormarsch ist. Offen rechtsgerichtete Parteien wie NPD, die RECHTE und AfD dürfen derzeit ihr Unwesen genau so treiben wie getarnte rechtsradikale Gruppen und Nazi-Anhänger. Damit muss Schluss gemacht werden.

Unsere Vorschläge:

- Verhandeln statt Schießen: Jede Minute Waffenstillstand rettet Leben: in Syrien, im Irak, in der Ukraine, in Mali und anderswo. Es muss mit allen Konfliktparteien verhandelt werden. Die Waffen nieder und miteinander sprechen ist das Gebot der Stunde.
- Zivile Konfliktlösungen statt militärischer Kriegsplanungen: Es gibt Beispiele gelungener Friedenslösungen. Sie müssen mehr bekannt gemacht werden, weil sie Modelle für eine Zukunft ohne Militär sind.
- Gemeinsame Sicherheit statt Kriegsangst: Wir brauchen Systeme friedlicher Koexistenz im Nahen und Mittleren Osten, mit Russland und der Ukraine, durch Ausbau der Organisation für Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa (OSZE).
- Zivildüter herstellen statt Waffenproduktion: Ohne Waffen kein Krieg. Zivile Ersatz-Arbeitsplätze können geschaffen werden, wo ein Wille, ist auch ein Weg. Das wissen gerade Gewerkschaften.
- Friedensbildung statt Feindbildverbreitung: Wir brauchen Unterricht für ziviles, demokratisches Denken und Handeln. Wir brauchen Friedensforschung statt Rüstungsforschung.

Als Teil einer weltweiten Widerstandsbewegung treten wir ein für Frieden und soziale Gerechtigkeit. Im Jahr 2017 stehen die Wahlen zum Bundestag an. Das ist eine gute Gelegenheit, unsere Forderungen und Vorschläge zu unterstützen. Beginnt damit durch eure Beteiligung am Ostermarsch Aschaffenburg!